

Spezial-Nummer

Weihnachten

8. Jahrgang

Preis 20 Pfg.

Nummer 39

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 2 Mk. 25 Pfa.

Billige Ausgabe

Illustrierte Wochenschrift

Reichspost-Belegstiftung: No. 7890

Bayer. Post-Belegstiftung: No. 797

(Alle Rechte vorbehalten)

Heilige Nacht

(Zeichnung von Ch. Th. Beise)



mit Speck — so einem recht fetten Stückchen Matrofenpfand anwarten? — — —
 — — — Beim bloßen Hören des Wortes Speck überkam die Serose eine derartige Unbehaglichkeit, daß sie die Klappen zusammenpressen mußte. — — — Dergebens. — — — Ein Würgen erfolgte sie — (dieser sah das Seepferd zur Seite) — und sie mußte erbrechen. — — — Unverhütet kam die Blamolepfe zum Vorschein, stieg mit Luftblasen in die Höhe und verschwand. — — — Gott sei Dank, daß das Seepferd nichts bemerkt hatte. — — — Die Kranke fühlte sich plötzlich wie neugeboren. Seeliglich ballte sie sich zusammen. — — — O Wunder, sie konnte sich wieder ballen, konnte ihre Glieder bewegen wie früher. Enttäuscht über Enttäuschen! — — — Dem Seepferd traten vor Freude Luftbläschen in die Klappen. „Weihnachten, heute ist Weihnachten!“ jubelte es ununterbrochen, und das muß ich gleich dem Eintischlich melden; Sie werden sich unterdessen recht, recht anschlafen.“ — — —
 — — — „Was finden Sie denn so Wunderbares an der pöblichen Gensung der Serose, mein liebes Seepferd?“ sagte der Eintischlich und lächelte mild. — — — Sie sind ein Enttäuschter, mein junger Freund! — — — Ich rede zwar sonst prinzipiell mit Katzen (Sie, Darich, einen Stuhl für den Herrn) nicht über die medizinische Wissenschaft, will aber diesmal eine Ausnahme machen und trostlos, meine Ausdrucksweise Ihrem Auffassungsvormögen möglichst anpassen. — — — Also, Sie hätten Blamol für ein Gift und schoben sie in die Wirkung der Kältnung zu. — — — O, welcher Irrtum! Nebenbei bemerkt, ist Blamol längst abgetan, — es ist ein

Mittel von gestern, — heute wird allgemein Jodtinkturflör angewandt, — [die Medizin schreitet nämlich mannhaftsam vorwärts.] — — — Daß die Erkranzung mit dem Schließen der Palle zusammentrat, war bloßer Zufall — alles ist bekanntlich Zufall — denn erkrankt hat Seitenstrangstierose ganz andere Ursachen, — die Disziplin verbietet mir, sie zu nennen, und justens wird Blamol nie alle diese Mittel gar nicht beim Einnehmen, sondern lediglich beim Auspucken, — auch dann natürlich nur zu günstig. — — — Und noch endlich die Heilung anbelangt! — — — Man, da liegt ein deutlicher Fall von Autoinjection vor. — — — In U n f r e i l i c h k e i t! (Sie verstehen, was ich meine. Das Ding an sich — nach Kant) ist die Dame genau so krank wie ich, wenn sie es auch nicht merkt. Gerade bei Personen mit minderwertiger Denkfraft sehen Autoinjectionen so häufig ein. — — — Natürlich will ich damit nichts gesagt haben, — Sie wissen wohl, wie hoch ich die Damen schätze: Ehret die Frauen, sie flechten und weben — — — Und jetzt mein junger Freund, genug von diesem Thema, es würde Sie nur unnötig aufregen. — — — A propos, — Sie machen mir doch abends das Vergnügen? — es ist Weihnacht und . . . meine Darmkältnung!“ — — — „Wa? — — — Vermä — — —“, plätschte das Seepferd heraus, sagte sich aber noch rechtzeitig: „O, es wird mit eine Ehre sein, herr Medicinalrat.“ — — — „Wen heiratet er denn?“ fragte es beim Hinausgehen den Darich. — — — „Was Sie nicht sagen, die Miesmuschel?? Warum nicht gar! — — — Schon wieder so eine Gelohelrat!“ — — — Als abends die Serose —, etwas spät, aber in

blühendem Teint an der Spitze des Seepferdes den Saal betrat, wollte der Jubel kein Ende nehmen. Jeder umarmte sie, selbst die Schlierenfäden und Bergmuscheln. — — — Als als Brautjungfer fungierten, legten ihre mädchenhafte Seiten ab. — — — Es war ein glänzendes Fest, wie es nur reiche Leute geben können, — die Eltern der Miesmuschel waren eben Millionäre und hatten sogar ein Meerestheater besetzt. — — — Die lange Außenbänke waren gedeckt. — — — Eine volle Stände wurde schon getafelt und immer kamen noch neue Kachelstufen. Dazu freudigte der Darich unabhässig an einem schimmernden Pokal (natürlich mit der Öffnung nach unten) hundertjährige Luft, die aus der Kabine eines Docks kamte. Alles war bereits angebetet. — — — Die Wache auf die Miesmuschel und ihren Bräutigam gingen in den Ansalen der Korkpolypen und dem Klappen der Meßermuscheln völlig unter. Das Seepferd und die Serose folgten am äußersten Ende der Tafel, — ganz im Schattten, — und admetten in ihrem Glück kaum der Umgebung. Der junge Mann drückte ihr zuweilen verpöbden den einen oder anderen Fühler und sie lobte ihm dafür mit einem Glublick. Das Seepferd und die Serose folgten am äußersten Ende des Mahles die Kapelle das schönste Lieb spielte: — — — „Ja Füssen — scherzen — mit jungen Herren — Ich selbst bei Frauen sehr modern“, und sich dabei die Tischnachbarn der beiden verstimmt zubinselten, da konnte man sich dem Eindruck nicht verschließen, daß bereits die allgemeine Aufmerksamkeit hier mancherlei partei Beziehungen voraussetzte.

Weihnachten des Handwerksburschen

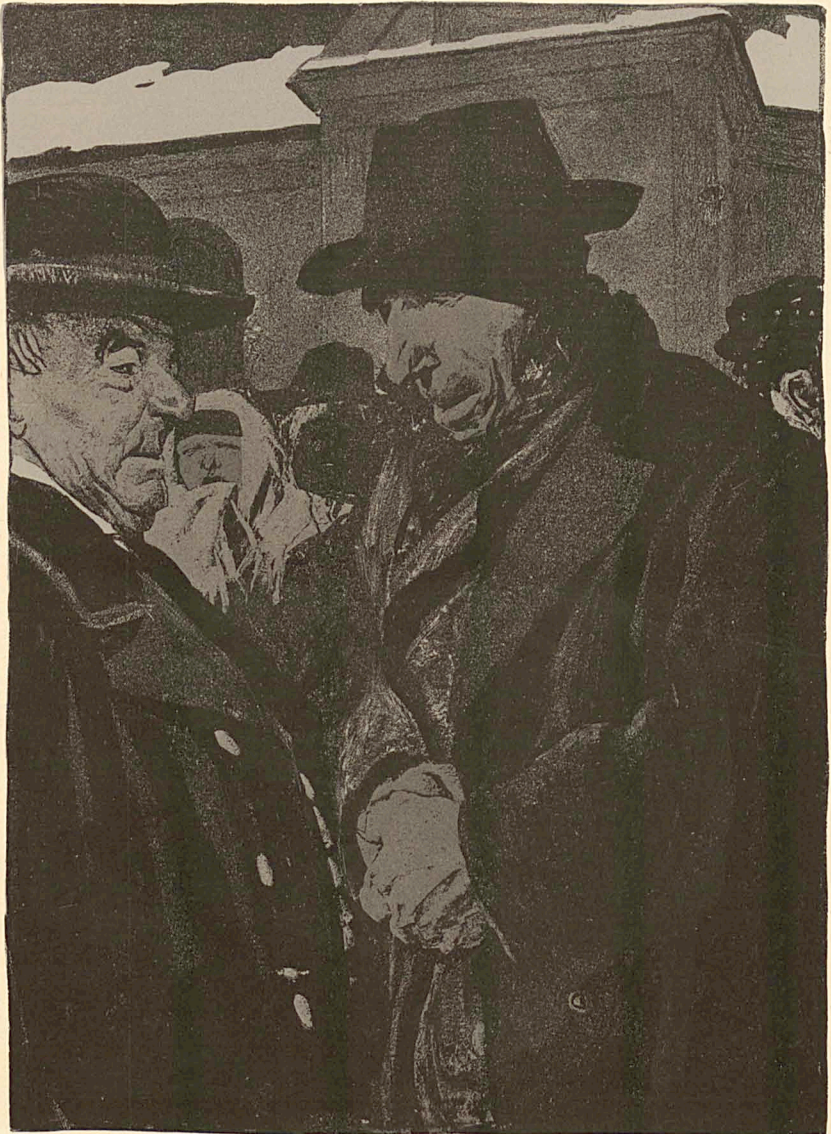
(Zeichnung von E. Ehlers)



„Wäre ich nur nach Bethlehem gewandt, da dürfte ich doch im Stalle übernachtet!“

Nach der Christmette

(Zeichnung von E. Schöner)



„Wie arm der Christus war, und wie gant' seine Pfarren hamn! Da sieht ma's halt wieder, der Herr hat's allemal schlechter, als die Kirchl.“

Auf Posten

(Zeichnung von Bruno Pini)



„Wenn ander Leute schlafen,
Dann muß ich wachen,
Was Schildwach heß'n, jahe!
Patroullen geh'n.“

(Altes Soldatenlied)

Nach der Bescherung

(Ergänzung von S. von Stejneger)



„Mein Schatz hat mir schon wieder Diamantringe geschenkt. Wie viel lieber wäre mir der glatte Ring gewesen!“

Ergänzung der täglichen Nahrung

mittels kleiner Quantitäten von
Dr. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-Pat.
Nr. 81301, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0,
Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001)

bewirkt bei **Kindern jeden Alters wie Erwachsenen**

schnelle Appetitzunahme x **rasche Hebung der körperlichen Kräfte** x **Stärkung des Gesamt-Nervensystems.**

Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich „Dr. Hommel's“ Haematogen. Von Tausenden von Aerzten des In- und Auslandes glänzend begünstigt!



Die Glocken läuten überall,
Es schreit ein Esel hell im Stall.
An der Krippe Ochs und Kuh,
Undächtig brammen sie dazu.

Das Etend hat das Wandern satt,
Es lenkt die munden süß' zur Stadt.
Wem reich das Stroh im Stalle liegt
Dulß', daß es drinnen sich verfrücht.

Wohl kommt da keiner hoch von Stand,
Wie Könige aus Morgenland,
Doch sah in jungen Jahren fern
Ein jeder blinken auch den Stern,

Der ihm versprach ein gutes Teil
Wohl von der Menschen Glüd und Heil,
Das er sich suchte und nicht fand,
Wie weit er auch durchzog das Land.

Beiblatt des Simplificissimus

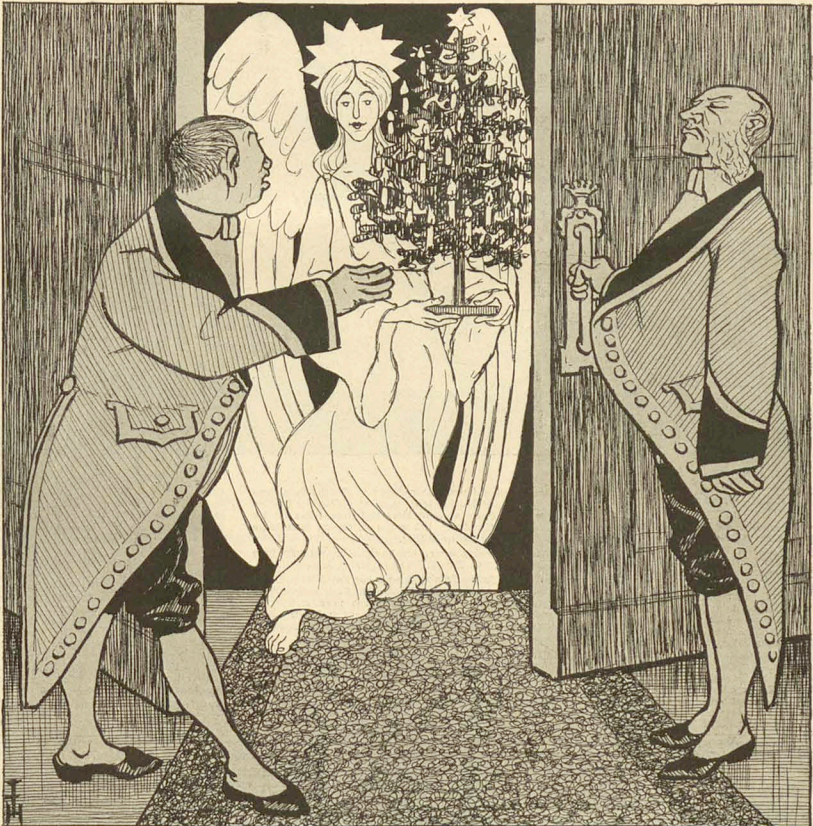
München, den 22. Dezember 1903



Verlag von Albert Langen in München

Vornehme Weihnachten

(Schmuck von Ch. Th. Feyta)



„Bitte, der Eingang für Lieferanten ist rückwärts durch den Hof!“



Moralische Erzählungen

Jochen Döhning, der zehnblühige Sohn eines reichlichen und wohlhabenden Händlers zu Brunnstätt, war in hohem Grade mit dem Dofter der Krugierde befaßt. Da die schöne Weiblichkeit heranrückte, beehrten ihn seine beiden Eltern, er möge auf einen Zeitel niedersehen, welche Gaben er sich zum Christliche ernehme. Besagten Zeitel sollte er abends an sein Bettchen legen, wenn er einschläfen, komme gemäß das Christkindlein, den Zeitel zu holen. Nun hätte der kleine Jochen gar zu gerne das Christkindlein mit eigener Krug erbst. Er dachte darüber nach, wie sich dieses wohl in die Wege leiten ließe. Oftmals hatte er seinem Vater zugehört, wenn dieser bei Abend die Krüge auslegte und am folgenden Morgen die letzten Krüge einsammelte, die sich daran gelangen hatten. Er entnahm heimlich einen Krugchen, besetzte als Köder den Weibstügel daran, legte ihn, als er schlafen ging, an eine Schwür gebunden auf sein Bett. Ganz früh schon wachte er auf; aber nur beherzt keine Verunsicherung! Kein Christkindlein hatte sich gefunden. Und doch war es da gewesen, denn an dem Krugstügel fanden sich Blutspuren und ein

anderer Zeitel, auf dem Hand geschrieben: „Du Knaußbo, wenn ich nicht das Christkindlein wäre, würde ich dir jetzt eine herunterkaufen. Zur Strafe werde ich dieses Mal keinen deiner Krüge erlösen. Das Christkind.“ Und so kam es, daß der kleine Jochen am Weibstügelabend leer ausging.

Moral: Vermeide dich nie, das Unersorgliche mit fetter Hand betonen zu wollen. Nicht Wissen macht glücklich, sondern Glauben. Nachtrag: Jochen Döhning ließ sich das eine Weile sein. Es gefiel ihm nie mehr, den Krügen der Krüge nachzugehen. Deshalb studierte er später Theologie und wenn er nicht im Examen durchgefallen wäre und sich dann dem Trunke ergeben hätte, wäre er gemäß ein recht tüchtiger Gelehrter geworden.

Da der guten Stube des Jarenpolsters Hand der mächtige Weibstügelbaum, überreich mit Krügen und Jaren geschnitten und warierte des frohen Jstes Nach waren die Krügen nicht angehängt; denn der Jare war noch nicht ganz mit Krügen fertig geworden. Da kam in großer Aufregung Jaren Weibstügel, der Jst der politischen Polizei, herangestritten. Er hatte in Erfahrung gebracht, daß ein verrücktes Mitteln auf das Leben des

Jaren beabsichtigt sei, etwas Bestimmtes hatte sich nicht ermitteln lassen, doch war er herbeigeritt, um das Leben des politischen Weibstügel zu beschützen. Der Jaren ging, dem Weibstügel entgegen und ließ ihn einholen in die gute Stube einzutreten. Weibstügel betrachtete den Krugbaum und die vielen guten Krüge, die daran hingen, das lieblich bultende Kruglein, die Krugstügel Weibstügel; schließlich brante er als erster Kruglein der Beschädigung nicht mehrhaben, er nahm eine Krüge vom Baume, um sie zu versichern. Weibstügel sah er hinein — da erfolgte eine ungewohnte Detonation, in Stille gerufen lag der Weibstügel handlich Jumar. — Man hätte, wie die Krüge des Jaren im Weibstügel erlösen sollen: „Papa, das Christkindlein ist gemäß unmöglich geworden.“ Der Jare hätte vorzüglich die Krüge der guten Stube und schaute hinein. Da lag er die Weibstügel auf die Krüge und konnte Gott für seine Gerechtigkeit, wieder war ein verbrüderlicher Kruglein der Krügelchen erreicht. Die Krügen waren mit Dynamit gefüllt und hätten beim Krugstügel erlösen und den Jaren töten sollen.

Moral: Führt euch vor der Weibstügel, die großen Krüge können daraus entstehen!

Wird von den hervorragendsten Professoren und Aerzten als bewährtes Mittel bei **Lungenkrankheiten, Katarrhen der Atmungsorgane, wie Chronische Bronchitis, Keuchhusten,** und namentlich auch in der **Reconvalescenz nach Influenza** empfohlen.

Hebt den **Appetit** u. das **Körpergewicht**, beseitigt **Husten u. Auswurf**, bringt den **Nachtschweiß** zum Verschwinden.

Wird wegen seines angenehmen Geruchs und Geschmacks auch von den Kindern gerne genommen.

Ist in den Apotheken zum Preise von Mk. 2.50, Fr. 4.—, O. Kr. 4.— per Flasche erhältlich.

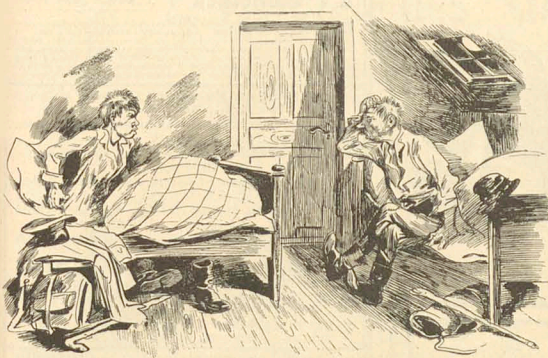
Man achte darauf, dass jede Flasche mit untenstehender Firma versehen ist.

F. Hoffmann-LaRoche & Cie., Chemische Fabrik, Basel & Grenzach.

Sirolin

In der Heime

(Zeichnung von J. St. Engd)



„Wagt d' schon Ende, daß in der Christnacht all das Viechgen sprechen kann!“ — „Nu, dann können wir nich schlafen vor Spettakl!“

Täglich einlaufende Anfragen veranlassen uns, bekannt zu geben, dass wir die Originale der Simplificissimus-Zeichnungen aus sämtlichen Jahrgängen Interessenten käuflich überlassen. Die Originale sind meist in bedeutend grösserem Format, als die Reproduktionen und in farbiger Ausführung. Anfragen richte man an Die Redaktion des Simplificissimus MÜNCHEN, Kaulbachstrasse 91

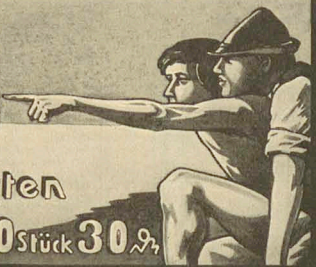
KUPFERBERG GOLD



Assim Cigaretten

mit wertvollen Coupons
in jedem Carton! 10 Stück 30,-

GEORG-A-JASMATZI-AG-PRESSEN GRÖSSTE DEUTSCHE CIGARETTEN-FABRIK



Weinrestaurant Schleich I. Ranges, München.

Detektiv-Institut: F. O. Martin & Co.,
Letastr. 46, (p. 1127),
empfehltes f. In- u. Ausl. (Fam.-, Vermögens-
u. Sach-Angelegenheiten) f. 12 M., gewöhnlich u.
discr.). Adress. Verzeichn., Lieferant. etc.
Pötel-Kinghoff, A. u. K. Prospekt gratis.

Photogr.
Naturaufnahmen
männ., weibl. und
Kind. Acto etc. Pro-
benzeugn. 5-10 M.,
und höher. Catalog
franco u. gratis.
Kunstverlag Bloch
WIEN, Kolbmarkt.

Amerik. Buchführung
lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher.
Brosch. gratis. Verlangen Sie gratisprosp.
H. Frisch, Buchverleger, Zürich 18

Wir bitten die Leger
des Simplificissimus, die sich
bei Bezügen auf dens
selben beziehen zu wolle.

Beamtendarlehen discret zu 6%
Z. M. 50 post. Bankrotter, Leipzig.

Tanz-Album Dittwiltchen - Idyll,
Liane, Walz etc. u. f. f. f.
Sing. br. nur M. 1.50.
Paul Zechner, Musik-Export, Leipzig.

**Neuester Concert-
PHONOGRAPH**
Model Prince G.
Nur 8 Mark
Künstlerwalzen 75 Stk.
Neubespielen 50 Stk.
Illustr. Katalog gratis.
R. Martienssen BERLIN W 57.
Phonogr.-Fabrik.



„Was liebsten ist mir dös freieste Sach; dös kann d' Maatter nüt beschenken!“

3 1/2 Millionen Flaschen französischen Champagners

wurden trotz des sehr hohen Preises in den letzten drei Jahren in Deutschland eingeführt, da die eigentümlich reizvolle Art des in der Champagne gewachsenen Weines, der bereits von Natur die Eigenschaften, welche wir in dem Champagner schätzen, in hohem Maße in sich birgt, durch keinen anderen Wein ersetzt werden kann.

In Würdigung dieser **schätzlichen** Tatsachen verwenden wir zur Herstellung unserer Marke „**Champagne Fromm**“, die den eigenartigen Wohlgeschmack sowie alle Vorzüge der ersten französischen Marken hat, **ausschließlich** erstklassige direkt eingeführte und zum großen Teil selbstgekelterte Weine der Champagne — unter **Ausschluss** jeglichen Zusatzes anderen Weines.

In dieser Weise tritt „**Champagne Fromm**“ in den Wettbewerb ein mit den **ersten** französischen Marken als ein denselben vollkommen gleichwertiger Champagner, der, weit in Deutschland auf Flaschen gefüllt, frei ist von dem hohen Eingangssteuern, welcher für den in Kisten und Körben aus Frankreich eingeführten Champagner zu zahlen ist und zum **halben** Preise derselben geliefert werden kann.

Schließlich halten wir uns für verpflichtet, Gelegenheit zu geben, die Prüfung der Wahrheit unserer vorstehenden Behauptungen zu ermöglichen und geben demgemäß **ausnahmsweise** — von jetzt bis Ende Januar — auch **Vorproben** (2 Flaschen) unseres „**Champagne Fromm**“ **gratis** frei nach allen deutschen Poststationen ab.



Sektkellerei J. Fromm & m. b. S.
Frankfurt a. M.

Kulturhistorische Liebhaberbibliothek

1. Serie. Band 1—18.

Die kulturhistorische Liebhaberbibliothek gewährt in vornehm ausgestatteten Bänden einen Überblick über die markantesten und hervorragendsten Werke aller Zeiten, sowohl literarisch und musisch als auch von Bedeutung sind. Die Sammelreihe wird in gleichmäßiger Weise wie die Gegenwart berücksichtigt, und die einzelnen Bände von bahnbrechenden Kennengruppen, deren Namen allein schon für die Wichtigkeit der Werke bürgen. Allen Freunden exquibler, feinsamer und in ihrer Selbsteinstimmung erweiterter Bücher ist es zum Glück eine köstliche Handreichung zu veranschauligen geringem Preise geboten.

1. **Grat Baldassare Castiglione.** Frauenpiegel der Renaissance. — Preis: brosch. 2 Mark, geb. 3 Mark.
2. **Agnolo Firenzuolo.** Gespräche über die Schönheit der Frauen. Preis: brosch. 2 Mark, geb. 3 Mark.
3. **Mateo Bandello.** Rüstlerellenen aus der Renaissance. — Preis: brosch. 2 Mark, geb. 3 Mark.
4. **Kardinal Bibbiena.** Calandria, eine Komödie. — Preis: brosch. 2 Mark, geb. 3 Mark.
5. **Denis Diderot.** Im Kloster, Roman. — Preis: brosch. 4 Mark, geb. 5 Mark.
6. u. 7. **Joris Karl Huysmans.** Da unten, Roman. — Preis jedes Bandes: brosch. 3 Mark, geb. 4 Mark.
8. **Erdbölln der Jüngere.** Das Sofa, eine moralische Geschichte. Preis: brosch. 5 Mark, geb. 6 Mark.
9. **Apulejus.** Amor und Psyche, ein Märchen. — Preis: brosch. 2 Mark, geb. 3 Mark.
10. **Camille Lemonnier.** Die Liebe im Menschen, Roman. — Preis: brosch. 5 Mark, geb. 6 Mark.

Bei Subskription tritt eine Preisermäßigung ein, und zwar betragen die Preise bei Subskription auf eine Serie nur die Hälfte der oben angeführten Ladenpreise, die zehn bis jetzt erschienenen Bände kosten

15 M. broschiert, 20 M. in Leinwand gebunden,
30 M. in rotes Ganzleder gebunden und mit
••• Goldschnitt und Golddruck versehen. •••

Band 4 (Kardinal Bibbiena), Band 6 und 7 (Huysmans), Band 8 (Erdbölln) und Band 10 (Lemonnier) werden nicht einzeln abgegeben, sondern nur als Manuskript für Subskribenten gedruckt, da sich diese Publikationen für ein größeres Publikum nicht eignen. Zu beziehen durch jede bessere Buchhandlung. Über der Bezug auf Schwierigkeiten löst, wende man sich an den Verlag, der in aller Ergebenheit und Hochachtung zeichnet.

Magazin-Verlag Jacques Hegner
in Leipzig-Reudnitz

Björnstjerne Björnson

- Auf Sterbende Drama
Gebietet 3 Mark, elegant gebunden 4 Mark
- Die jugendliche Größe und Kraft, die aus diesem Werke des hochbegabten Dichters hervorgeht, wird durch seine schlichten, unverwundlichen ebenen sehr begreiflich, wie sie die folgerichtige Dichtung des fest fortgeschrittenen Dichters zur Veranschaulichung beitragen wird.
- Stieber unter Kraft Schauspiel in 2 Teilen
16.—20. Aufst. Gebietet 4 Mark, elegant gebunden 5 Mark
- National-Setzung: „Lieber unfer Kraft“ gebietet ohne Frage in der ersten Auflage 1881 in französischer Übersetzung in einer Zeit.
- Die Nation, Setzung: „Lieber unfer Kraft“ gebietet ohne Frage in der ersten Auflage 1881 in französischer Übersetzung in einer Zeit.
- Die Neuenmärkten Zwei Alte Zweite Auflage
Gebietet 1 Mark 1.50, elegant gebunden 2 Mark 2.50
- Verden-Setzung: Das Stück muss zu den besten, düstern, unheimlichen Werken gerechnet werden kann als ein Werk, das jeder gut finden, wie sein und lauter im Auslande in einer Zeit — 1880 — mit in dieser Sprache Dramatik als ein Werk, das jeder gut finden, wie sein und lauter im Auslande in einer Zeit.
- Paul Lange und Sera Daraberg
Drama in 3 Akten 3. u. 4. Aufst. Gebietet 3 Mark, elegant gebunden 4 Mark
- Die neue Zeit: So reich und tief wie die meisten ist selbst Björnstjerne keine gemein. Das Werk hat in die wunderbare, neue Stellung des Frauenproblems, das mit dem Problem der Politik in einem verknüpfen erscheint.
- Neue Erzählungen
Gebietet 3 Mark, elegant gebunden 4 Mark
- Blauer Tagblatt: Man kann die Worte nicht besprechen — und das ist das größte Lob, das man einem Dichtere nachsagen kann, man schließt nicht aus ihnen, und sie sind ebenfalls wertvoll, wie der Frühling, der Sommer und das Bild.
- Wörter der Sünde und andere Erzählungen
Gebietet 1 Mark, elegant gebunden 1.50
- Streusetzung: Die wunderbare Darstellungskraft des Dichters, ist es für andere eindrücke und Übergänge, als für seine eigene, wie in dieser Erzählung, gleich es ist.
- Laboremus Drama 6.—10. Aufst. Gebietet 4 Mark, elegant gebunden 5 Mark
- Damley Drama
Gebietet 3 Mark, elegant gebunden 4 Mark
- Geographie und Liebe
In 3 Akten 3. und 4. Aufst. Gebietet 3 Mark, elegant gebunden 4 Mark
- Das neue System Schauspiel
Gebietet 2 Mark, elegant gebunden 3 Mark
- Leonard Schauspiel
Gebietet 3 Mark, elegant gebunden 4 Mark
- Der König Drama in 4 Aufst. Zweite Auflage
Gebietet 2.50, elegant gebunden 3.50
- Elyard Verfallbar Schauspiel
Gebietet 1.50, elegant gebunden 2.50

Albert Langen Verlag München-G.

München, den 22. Dezember 1903

Illustrierte Wochenschrift

Beitrag von Albert Langen in München

Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditoren und Buchhandlungen entgegengenommen. Billige Ausgabe pro Nummer 30 Pf., ohne Frachtkosten, pro Quartal (13 Nummern) M. 3.20 (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland M. 3.—, im Ausland M. 3.60); pro Jahr M. 9.— (bei direkter Zusendung im Inland M. 12.—, im Ausland M. 14.40); in Köln verpackt M. 6.—, im Ausland nur in Köln M. 7.—; pro Jahr M. 14.— (bei direkter Zusendung im Inland M. 16.60, im Ausland nur in Köln M. 18.—).

Weihnachtsgaben

(Gründung von J. V. Engel)



„Reizend poetisch ist die Dign aber doch, voriges Jahr zum Christfest beglückte sie mich mit ihrer Hand und heuer stellt sie mir am Weihnachtsabend die definitive Scheidung da!“

300 Villen

in München, an See und in Hochgebirg, auch Pensionen und Landgüter zu verkaufen. 1113 Herberk, München, Aro-Strasse 8. Telefon 10.044.

100 Ansichtskarten M. 6

500 Mk. 8.—, 1000 Mk. 11.—, Ansichtskarten hochfeines Lichtwerk nach jeder Cabinetphotographie. Master gratis. Dietz'sche Hofbuchdruckerei Coburg.

Detectiv

L. Enten. Priv.-Det.-Inst. München bayer. Franzos. Italien. Belgien. Internat. etc. Dep. 1022 Marienplatz 28 Tel. 1010 Masg. Refor. Discretion. Civile Preise.

Reform-Punsch alkoholfrei

Ein Hochgenuss für Jedermann, wohlwärmend, anregend, bekömmlich. Reform-Punsch-Extrakt konzentriert, herb oder süß halbe Pf. anserich, 2 Pf. 20 Pf. 50 Pf. — 05 linkl. Flasche ganze Pf. anserich, 2 Pf. 20 Pf. 50 Pf. Postkisten m. 3. ad. od. 4 halb. Pf. Mk. 4.— franko Jed. Poststation gen. Nachh. oder Vorversand d. Betrages. Reform-Punsch-Extrakt. R. & Co. Fabrik alkoholfreier Getränke, Nürnberg. Verlag. 3000.



Winterbedecke, Nadelmaschinen, Nähmaschinen, Schleimhader, Schleimapparatoren, Messer, Hydrometer, Billige u. sorgfält. Pension, Prospekt u. Heftung von Kisten, Gläser, Nadeln, Messer, Krasenleiten etc. gratis durch die Direktion Sect. Lucasbad-Oden, Waidplatz.



Trockenrauch Pfeife. Neu plus ultra. Geben die besten Pfeifen (Haberhahn).

amnest. praktisch und preislich, sehr beliebt, viele Tausende nachbest., kann mehrere Stunden in Brand erhalten werden. Mit Porzellanopf pro Stück 6.— Mk.



an vorerst. Metall und Aluminium, ist die beste Jagd-, Feld- u. Arbeitspfeife, ohne Verwitterung, von selbst unzerst. Haberhahn, pro Stk. 2.00 Mk.



Kühl- und Trockenrauch-Pfeife mit Spielballfinger im Rohre und Nietenfinger in Abgüsse, Kopf aus Bräunholz, 1000 Stück, pro Stück 1.25 Mk. Auszuf. Internat. Provisio gratis u. franco v. C. H. Schroeder, Thübingen-Erfurt No. 132

Musikinstrumente aller Art in vorzüglicher Qualität bei billiger Herbeibringung. Preis nach Preis, Kataloge gratis. 11111

Studenten-Artikel jeder Art liefert in nur bester Ausführung. A. Krauss, Conzilsplatz München 1, Rosenstraße 9. Katalog gratis und franco.

Matrapas

Feinste Cigarette!

Überall käuflich.

SULIMA DRESDEN.

Jährliche Production 130 Millionen.

Hotel Peterhof

MÜNCHEN, Marienplatz 26.

Weg mit dem plumpen Korkstiefel!

Wichtig für alle Hüft-, Bein- und Fussleidende! Neue Verfertigung unzerstörlicher, aber gratis Glättende Schwieme unter Beschreibung ihres Leides. Continental Extraktion Co., Kriehner-Str. 8, Frankfurt a. M. 1122

RIETZSCHEL'S



Beste Camera Film CATALOGUE Platten

A. Hch. Rietzschel G. m. b. H. Optische Fabrik MÜNCHEN IV, Schillerstr. 28.

Graue Haare oder Bart erhalten auf d. vorzüglich Naturfarbe wie oder mit Thik's Bleichg. gesch. (Wassersatz) 1 Flacon mit Anweisung 1 K od. 1 M. 1.20. Köstliche Haarschönheitsmittel, garantiert unerschöpflich, feiner dauernd, ist nicht fett, färbt nicht ab. Seit Jahren mit Erfolg in Österreich u. Deutschland eingeführt. Alleinisch u. Versand: P. Thik 2, Zetzl. Wassergasse 19. Zu haben in Hamburg, Germania-Druck. E. Lehmann, Königspl. 2; Berlin 1 F. Schwarzkopf, Leipzigerstr. 61; Leipzig: S. Schönbach; Apotheken, Flora-Parfümerie, Offenburgische Strasse 15; Münchens Lederfabrik, Apollo-Dr. König (Dresden); Salon-Apothek; Victoria-Druckerei; Amalienstr. 4; Wies: M. Wallner, Kärntnerstr.; Krakau: F. Zepfki & Co.

Viel Geld verdienen Sie

wenn Sie bei Bedarf Ihre Nähmaschinen, Phonographen, Plattensprechapparate, Elektrische Lampen, Wringmaschinen bei mir kaufen. Preisliste farblich billiger. Kataloge gratis und franco.

F. A. Lange, Leipzig 42

80 000 im Gebrauch! Blickensderfer Schreibmaschine. Vollkommenste, stiellos patentiertes und preisgünstigste System; vielseitig verlegbar und bewegbar; große Einfachheit und Dauerhaftigkeit. — Kataloge franco. Preis Mk. 75.— bis 225.—. Filiale: Berlin Friedrichstr. 55 (Ecke Leipziger Str.) Groyen & Richtmann, Köln.

EISENWERK MÜNCHEN. A.-G.

MHM-KIESSLING - C. MORDELL. Abteilung I Brückenbau, Eisenhochbau, Kesselschmiede. 1125 Abteilung II Bauschlosserei. Abteilung III Aufzugsbau. Kostenschlüssig gratis.

Schwan-Bleistifte

entsprechen am besten den heutigen gesteigerten Anforderungen.

Überall erhältlich sind

Aldebaran	Mk. 2.75
Anker	1.30
Lothengrin	1.—
Adam Riese	0.50

das Duzend.

Schwan-Bleistift-Fabrik Nürnberg. Berlin SW., Jochenstraße 62. Wien I., Johannaergasse 2.

